****

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land mbH**   
Sägewerkstr. 3|im Techno-Z, 83395 Freilassing

**Pressemitteilung**

**Ihr Ansprechpartner:** **E-Mail:** **Telefon:**

Daniela Zocher daniela.zocher@wfg-bgl.de +49(0)8654 / 77 50-0

Telefax:

+49(0)8654 / 77 50-15

Datum:

20.10.2017

**Lederhosentraining gewinnt alpine Start Up Tage in Berchtesgaden**

**Elektromobilität bietet Unternehmern viele Chancen**

**e-Moticon-Projekt der Wirtschaftsförderung unterstützt beim Ausbau der Infrastruktur**

**Berchtesgadener Land - Alle 15 Monate verdoppelt sich der Anteil der Elektroautos am Weltmarkt. Das Projekt e-Moticon der Wirtschaftsförderung Berchtesgadener Land (WFG BGL) nutzt diesen Trend für seine Unternehmer und hat das Ziel, eine einheitliche Entwicklung im Bereich Ladeinfrastruktur im Alpenraum voranzutreiben. In der gut besuchten Auftaktveranstaltung stellten die Verantwortlichen bei der WFG BGL, Daniela Zocher und Lars Holstein, das bis April 2019 laufende Projekt vor. Geschäftsmodelle und Fördermöglichkeiten wurden lebhaft diskutiert.**

e-Mobilität ist eine starke Säule des Klimaschutzkonzepts Berchtesgadener Land. Die konsequente Arbeit von Klimaschutzmanager Manuel Münch zahlt sich bereits heute aus. Die Gesamtzahl an Elektroautos und Plug-In-Hybriden wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesteigert. Neun Kommunen und der Landkreis haben insgesamt 16 Fahrzeuge und zahlreiche E-Bikes im eigenen Fuhrpark – drei weitere Elektrofahrzeuge folgen in Kürze. Handwerksbetriebe stellten ihre Fahrzeugflotte bereits komplett auf e-Mobilität um. In den vergangenen drei Jahren wurden 14 öffentliche Ladestationen geschaffen, darunter zwei Schnellladestationen, an denen Elektroautos innerhalb von 20 bis 30 Minuten aufgeladen werden können.

**Ladeinfrastruktur bei Unternehmen**

Auf dieser positiven Grundlage baut das Projekt e-Moticon auf. In den kommenden Jahren wollen Daniela Zocher und Lars Holstein Unternehmen dabei unterstützen, moderne und öffentlich zugängliche Ladesäulen zu installieren. Erreichen will e-Moticon das Ziel gemeinsam mit den Unternehmern. „Elektroautos werden überwiegend dann geladen, wenn die Leute arbeiten“, so Daniela Zocher. Es sei daher konsequent, gemeinsam mit den Unternehmern zu überlegen, wo und wie Lade-Infrastruktur geschaffen werden kann, die auch für die Unternehmer attraktiv ist. Die WFG BGL unterstützt in dem Projekt außerdem als Koordinatorin, will Erfahrungen und Wissen zusammenbringen. Fördermöglichkeiten und das Klären der rechtlichen Verhältnisse sind weitere Themen in Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzmanagement des Landkreises. Gespräche mit interessierten Unternehmen und die modellhafte Betrachtung eines Gewerbegebiets, angedacht ist Freilassing Nord, tragen dazu bei, zum gewünschten Ziel zu kommen.

**Gemeinsame Angebote in Gewerbegebieten**

Gerade in einem Gewerbegebiet können Unternehmer viel gemeinsam erreichen. Das machte Prof. Dr. Hans-Peter Schwefel von GridData in seinem Vortrag deutlich. Die an den Ladesäulen generierten Verbrauchsdaten liefern Vorgaben für ein intelligentes Strom-Netzmanagement. Auch der gemeinsame Betrieb von Ladesäulen oder sogar ein Stromaustausch zwischen Autos und Unternehmen sei möglich. Mit ganzer Kraft unterstützt wird das Thema vom bayerischen Staat. Dr. Johann Schwenk von der bayerischen Kompetenzstelle eMobilität bei Bayern Innovativ und Martin Hanner von der Bayernwerk AG erklärten unisono, dass der Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur mittels Fördergelder massiv angeschoben wird. Die Bedenken, dass die vorhandenen Stromnetze durch den Ausbau überlastet sind, konnte Hanner ausräumen. „Für die meisten Ladestationen reicht das Niederspannungsnetz aus. Dennoch muss das Netz fallweise ausgebaut werden, um allen Situationen gerecht zu werden.“ Hanner appellierte an die Kommunen, beim Planen von Gewerbegebieten auf jeden Fall an die Ladeinfrastruktur zu denken, um e-Mobilität zu ermöglichen.

**e-Mobilität als Aushängeschild**

Sehr positiv sahen die anwesenden Unternehmer das Thema. Viele sind bereits in Sachen e-Mobilität aktiv. „Angebote zur e-Mobilität sind ein Aushängeschild des Unternehmens. Sie tragen zur Identifikation der Mitarbeiter bei“, war allgemeine Meinung. In der anschließenden Diskussionsrunde wurde vorgeschlagen, detaillierte Mitarbeiterumfragen zur e-Mobilität zu machen. Dass Elektroladestationen nicht einfach „langweilige Stationen“ sein müssen, war eine weitere Aussage. Wie bei Tankstellen könnten zum Beispiel Einkaufserlebnisse angeboten werden.

Unternehmer, die sich für die Förderung von öffentlicher Ladeinfrastruktur interessieren, wenden sich an Daniela Zocher, Telefon 08654 7750-0 oder daniela.zocher@wfg-bgl.de.

**Fotos:**

Daniela Zocher/Manuel Münch: Gemeinsam Handeln für nachhaltige e-Mobilität: Daniela Zocher, Projektverantwortliche e-Moticon bei der WFG BGL, und der Klimaschutzmanager des Landkreises, Manuel Münch. Foto: WFG/Weidenhammer

Ladestation: Weitere Ladesäulen im Landkreis will das Projekt e-Moticon gemeinsam mit den Unternehmern erreichen. Foto: WFG/Unterhauser

-Text und Fotos honorarfrei -

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

***Wirtschaftsraum Berchtesgadener Land*Den Wirtschaftsraum Berchtesgadener Land zeichnen aus**

* seine Alpenlage
* der Focus auf Lebensqualität und berufliche Selbstentfaltung
* seine direkte Nachbarschaft zu Salzburg.

***Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land mbH***

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land mbH (WFG BGL) ist die Servicegesellschaft für alle Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Fachkräfte. Diese erhalten die WFG-Leistungen mit Unterstützung der Sparkasse Berchtesgadener Land kostenlos. Die WFG BGL verantwortet außerdem das Standortmarketing des Wirtschaftsraums.

**Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land mbH steht für**

* den kundenorientierten Service für ihre Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Fachkräfte
* Impulse zum Erhalt der Standortqualität
* die nachhaltige Entwicklung des Wirtschaftsraums mit hoher regionaler Wertschöpfung.

***E-MOTICON\_ e-Mobility Transnational strategy for an Interoperable Community & Networking in the Alpine Space***

**Projekt zur Entwicklung und Aufbau einer internationalen e-Mobilitätsstrategie im Alpenraum**

e-MOTICON ist ein vom **EFRE kofinanziertes Projekt, das im Rahmen des EU-Programms Alpenraum - Europäische Territoriale Zusammenarbeit durchgeführt wird**. e-MOTICON hat das Ziel, öffentliche Verwaltungen und Akteure nachhaltig zu unterstützen, eine einheitliche Entwicklung im Bereich Ladeinfrastruktur im Alpenraum voranzutreiben.

